

Predigtplan

	Dat.	Detmold	Lage	Lemgo
1	02.Jan	G. Giesbrecht	A. Vogt	V. Gagic
2	09.Jan	V. Gagic	P. Prätzel	G. Giesbrecht
3	16.Jan	SAT	SAT	SAT
4	23.Jan	G. Fraatz	V. Gagic	G. Lange
5	30.Jan	Rolf Pöhler	V. Gagic	S. Scharein
6	06.Feb	V. Gagic	A. Dreiling	G. Fraatz
7	13.Feb	A. & R. Bartolomäus	V. Gagic	A. Vogt
8	20.Feb	V. Gagic	Steffi Wießner	E. Hauk
9	27.Feb	S. Scharein	V. Gagic	J. Silva
10	06.Mrz	V. Gagic	R. Fischer	W. Eberhard
11	13.Mrz	A. Vogt	V. Gagic - A	P. Prätzel
12	20.Mrz	V. Gagic - A	E. Hauk	Kindergottesdienst
13	27.Mrz	M. Peuker	W. Meier	V. Gagic - A
14				

wöchentliche Termine

- SO 10:00** Pfadfinder (siehe Pfadfinderprogramm)
19:00 2. Sonntag im Monat: Gebetsgemeinschaft
19:00 4. Sonntag im Monat: Gebetsgemeinschaft/ Missionsausschuss
- DI 19:00** 2. Dienstag im Monat: Gemeindefussball
- SA 08:30** Sabbatschulhelfer-Vorbereitung
09:30 Gottesdienst
Religionsunterricht (nach Plan)

Impressum

Gemeinde-Pastor	Gemeinde-Leiter	Wolke7-Redaktion
Vlatko Gagic 05231-569549 vgagic@yahoo.com	Andreas Nawrotzki 32760-DT-Heidebachstr. 23d 05231-89718	Reinhard Seidel 05232-9222961 sunnylife@wanadi.com

Gemeindefussball: 32756 Detmold – Bachstr. 42a

Homepage der Adventgemeinde Detmold: www.adventisten-detmold.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **Vorletzter Sabbat im Quartal**

Nr.24 – 1/2010

Wolke?

Freundesbrief der Detmolder Siebenten-Tags-Adventisten



angemerkt

Ich erinnere mich an eine Predigt, die schon viele Jahre zurück liegt. Es wurde von Übersetzern berichtet, die irgendwo im Urwald versuchten das Neue Testament zu übersetzen. Dabei haben sie es natürlich wie Luther gehalten und „dem Volk aufs Maul geschaut“ um das Wort Gottes diesem Volk verständlich zu machen. Das Wort Hoffnung bereitete ihnen Probleme. Die Menschen dort kannten solch ein Wort nicht. Die Übersetzer überlegten und fragten immer wieder, bis sie auf eine Umschreibung stießen, die ihnen passend erschien: „Durch den Horizont schauen“.

Warst Du schon einmal am Meer? Dann hast Du bestimmt schon mal am Strand gestanden und Dir den Horizont angeschaut. Hast Du eine Ahnung wie weit es bis zum Horizont ist? Etwa 5 km weit kannst Du schauen. Weiter nicht. Wenn ein Schiff sich der Küste nähert, siehst Du zuerst den Mast. Nach und nach scheint der Rest des Schiffes aus der Versenkung heraufzusteigen, bis es am Ende ganz zu sehen ist. Genau dann ist es 5 km von Dir entfernt. Nicht gerade sehr weit, wenn man sich vorstellt, dass z.B. ein Feind innerhalb von einer Stunde oder früher das Ufer erreicht haben kann! Da hätte man schon gern früher gewusst, ob hinter dem Horizont Unheil droht.

Aber nicht nur Feinde kommen von dort, sondern auch Freunde, die einen besuchen, Fisch – also Essen – mitbringen oder gegen mögliche Feinde helfen. Bei den guten Dingen die wir uns wünschen, können wir es oft gar nicht erwarten, dass sie eintreffen. Wie gerne würden wir dann in die Zukunft schauen, um zu sehen, wann und ob unsere Sehnsüchte endlich erfüllt werden. Horoskope geben vor, die Zukunft zu kennen. „Heute wird ihr Chef sie endlich wahrnehmen, ihren Fähigkeiten entsprechend einsetzen und ihr Gehalt nach oben korrigieren.“ Ich stelle mir vor, das dies ebenso für den neugeborenen Säugling wie auch für den Senioren geschrieben ist, der kurz nach Erscheinen der „Prophezeiung“ seinen letzten Atemzug tut. Wie groß muss die Sehnsucht nach dem Wissen um die Zukunft sein, dass „mündige“ Bürger täglich gebannt auf diese Zeilen schauen?

Aber wir dürfen auf Gott vertrauen, denn er weiß, was er mit uns vorhat. „Ich werde euch Frieden schenken und euch aus dem Leid befreien.“ Es gibt Zeiten in denen uns die Not unübersehbar groß wie gewaltige Gefängnismauern umgibt. Es gibt einfach keinen Ausweg. Alles ist düster. Selbst die optimistischsten Horoskope schaffen es nicht, diese Mauern nieder zu reißen. Weder Sonnenaufgang noch -untergang sind zu sehen und schon gar nicht der Horizont. Jegliche Perspektive des Lebens wird im Keim erstickt. Wieviel Wert hat dann die Zusage Gottes, dass er uns Frieden schenken und uns vom Leid befreien will?

Barak Obama sagte beim Klimagipfel, dass er nicht nur rede sondern handele. Doch gegen Gottes Handeln dürfte Barak ziemlich blass aussehen. Denn der Herr selbst hat sich aufgemacht und man hört seinen Schlüsselbund im Dunkel deutlich klappern. Aufmerksam lauschen wir und unser Herz schlägt schneller. Die Geräusche nähern sich dem großen, eisernen Tor. Endlich ändert sich das Klappern und ein Schlüssel wird in ein Schloss gesteckt. Langsam wird er gedreht ... viel zu langsam!! Vorsichtig stolpern wir durch die Dunkelheit in Richtung Tor. Immer wieder bleiben wir stehen und horchen. Die schweren Riegel bewegen sich in den alten Führungen. Wir versuchen schneller zum Tor zu kommen. Und dann öffnet sich der erste Spalt und ein schmaler, heller Strahl durchschneidelt die Dunkelheit und plötzlich spüren wir mit jeder Faser was Gottes Wort „Ich gebe euch wieder Zukunft und Hoffnung“ bedeutet.

Reinhard Seidel

Platz für dich

TEAM-Preisausschreiben

Vielleicht ist die Überschrift „Platz für dich“ nicht richtig zu lesen wegen der dunklen Schrift auf dunklerem Hintergrund.

Manche missverstehen vielleicht diesen Satz, indem sie sich dieses Blatt unter ihr Hinterteil legen, in der Hoffnung, dass es ein wohliger Puffer zwischen der Holzbank und den eigenen „vier Buchstaben“ bilden möge. Das kann man zwar versuchen, aber ich kann Euch sagen: Es hilft nicht wirklich! Man sollte da schon die braunen Kissen nutzen. Die sind wirkungsvoller ;-)

Aber „Platz für dich“ könnte auch TEAM heißen. Dieser Begriff trudelt schon, von seiner häufigen Nutzung ganz schwindelig geworden, durch unsere Köpfe und keiner weiß eigentlich, was diese vier Buchstaben in Wirklichkeit bedeuten. TEAM ist eine Abkürzung für ... ach, finde es doch selbst heraus. Ich muss ja nicht immer alles alleine machen. Ich hab die Lösung in ein Preisrätsel gepackt.

Fülle bitte das RICHTIGE (!!) Wort in den Satz ein:

1. **Ich finde unsere Gottesdienste** a) langweilig b) zu lang c) TOLL
2. **Vlatko ist** a) kein b) EIN c) vatikanischer **Pastor**.
3. **Ein** a) lauterer b) ANDERER c) trivialerer **Tag als Sonntag ist Gottes Feiertag**.
4. a) Lacht's b) Schreibt's c) MACHT'S **dir was aus, wenn ich schmatze?**

Schreibe bitte die RICHTIGEN (!!) Wörter in der RICHTIGEN Reihenfolge auf einen Zettel und gib ihn mir oder Andreas. Aus den Einsendern mit der RICHTIGEN Lösung werden dann die Gewinner gezogen.

DIE PREISE

1. Preis: Einen Beitrag schreiben mit mind. 1000 Zeichen.
 2. Preis: Einen Beitrag schreiben mit mind. 500 Zeichen.
 3. Preis: Einen Beitrag schreiben mit mind. 200 Zeichen.
- Und viele Trostpreise mit Einzel-Wort-Beiträgen und selbst gemachten Buchstabennudeln.

Viel Glück wünsche ich Dir
ein fröhliches Fest und ein gesegnetes 2010

Reinhard

Rückschau

AUSZEIT – Vlatko gab einen Einblick in die Symptome der Depression und zeigte Möglichkeiten der Vorbeugung und Behandlung.

GEBETSWOCHE – Eine segensreiche Zeit erlebten alle die, die sich nicht nur am Sabbat, sondern auch in der Woche unter dem Wort versammelten.

GEMEINDESTUNDE – Etwa dreißig Geschwister trafen sich, um sich über die Gebäudesituation und deren Erhaltung informieren zu lassen. Ebenfalls standen die Finanzen auf der Tagesordnung. Es gibt den Wunsch den Ist-Zustand unserer Gemeinde festzustellen, also deren Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken. Dafür soll ein spezieller Gabentest durchgeführt werden. Das Thema Integration innerhalb der Gemeinde wurde auch angesprochen: Beziehungspflege untereinander und Toleranz in persönlichem und theologischem Sinn.

OERLINGHAUSEN – Unser Gegenbesuch in Oerlinghausen war für alle eine segensreiche Begegnung. Erwin Meier hatte die Predigt, die in ein gemütliches Beisammensein mit fröhlichem Gesang und ermunternden Erfahrungsberichten mündete.

TAUFE – Nico Meier hat sich im letzten Quartal taufen lassen. Mit Freude feierte die Gemeinde dieses Freudenfest mit anschließendem Zusammensein.

HOCHZEIT – Sina hat im Kreise von Freunden und Familie mit ihrem Mann René Husing ihre Hochzeit gefeiert.

HEIZUNG – Für die, denen es noch nicht aufgefallen ist: Die Heizung ist repariert und tut wieder ihren Dienst. Ich persönlich vermisse nun nur noch den schönen Duft von Saunaaufguss. Ich bevorzuge Fichtennadel ... ;-))

Denn wir warten darauf,
dass sich bald erfüllt,
was wir sehnlichst erhoffen,
dass unser Herr und Erlöser
Jesus Christus
in seiner ganzen
göttlichen Herrlichkeit und Größe
erscheinen wird.
Tit. 2,13 HfA

Vorschau

HAUSKREIS – Es hat sich ein Hauskreis gebildet. 10 Interessenten werden sich ab 2010 regelmäßig einmal im Monat treffen.

SAME PROCEDURE AS LAST YEAR? ... Same procedure as EVERY year! Am 31.12. gibt es nicht nur „Dinner for one“ sondern auch immer die Jahresschlussfeier. Wann wir uns treffen ist noch nicht klar. Sie wird auf jeden Fall vor Mitternacht stattfinden ;-))

WEIHNACHTEN – Am 24. Dezember laden die „jungen Leute“ die Gemeinde ein, um gemeinsam einen Weihnachtsgottesdienst zu erleben.

ROLF PÖHLER – Nun wird es konkret: Am 30.1. komm Rolf Pöhler zu uns. Wir haben die Wahl: Bibelbetrachtung oder statt dessen ein Referat „Die Adventisten – Wer sind sie und was wollen sie?“. Das Predigtthema: „Von der Liebe zur Wahrheit“. Nach einem gemeinsamen Teilete (so nennt man in der Schweiz das Potluck, das nicht mal der Duden kennt ...) stehen wieder zwei Themen zur Auswahl: A) E.G.White – Mythos und Wirklichkeit und B) Adventgeschichte – Vergangenheit, die Zukunft hat. Anschließend ist noch Zeit für Diskussionen, Fragen und Antworten.

GEMEINDEAUSFLUG 2010 – Die Verantwortlichen machen es sich wieder mal einfach und berufen sich auf die Demokratie ;-)) Somit bist DU gefragt. Auf dem beiliegenden Zettel kannst Du Dein Wunschziel/ Deine Wunschziele notieren, wohin Du gerne mal mit Deinen Mitgeschwistern fahren möchtest. Bis Ende Januar wünschen sich die Verantwortlichen die Zettel ausgefüllt zurück.

**Ihr sollt erfahren, wie unermesslich groß die Kraft ist, mit der Gott in uns, den Glaubenden, wirkt. Ist es doch dieselbe Kraft, mit der er Christus von den Toten auferweckte und ihm den Ehrenplatz zu seiner Rechten gab!
Damit hat Gott ihn zum Herrscher eingesetzt über alle Mächte und Gewalten, über alle Kräfte und Herrschaften dieser und der zukünftigen Welt. Alles ist ihm unterstellt.**
Eph. 1,19-22

Lied 181 - Wir sind voll Hoffnung

1

Wir sind voll Hoffnung auf den Tag des Herrn,
er ist ein Tag der Herrlichkeit,
wir sehen ihn im Glauben schon von fern,
hoffend in großer Seligkeit.
Ja, die Zeit ist jetzt schon da,
alle Völker fern und nah
singend jubelnd: König ist, Halleluja, Jesus Christ!
Wir sind voll Hoffnung auf den Tag des Herrn,
er ist ein Tag der Herrlichkeit.

2

Wir sind voll Hoffnung, Jesus liebt uns sehr,
führt uns zu ewiger Seligkeit.
Mit seinem Geist führt er uns mehr und mehr.
Sag, Freund, bist du für ihn bereit?
Glaube mir, du wirst es sehn,
nur mit ihm wirst du bestehn.
Nach dem letzten großen Streit siehst du seine Herrlichkeit!
Wir sind voll Hoffnung auf den Tag des Herrn,
er ist ein Tag der Herrlichkeit.

3

Wir sind voll Hoffnung, wenn wir Jesus sehn,
wenn er als König uns erscheint.
Wenn wir im Glauben ihm entgegengehn,
auf ewig nun mit ihm vereint.
Welche Freude wird das sein,
ganz erlöst, nie mehr allein,
stets vor Gottes Angesicht leben wir im ewigen Licht!
Wir sind voll Hoffnung, wenn wir Jesus sehn,
wenn er als König uns erscheint.

Text (deutsch): Erwin Berner 1966

Gemeindeausflug 2010

Bitte kreuze die entsprechenden Vorschläge an
oder
trage unten Deinen eigenen Vorschlag ein:

Kaffee trinken beim Dalai Lama

Berlin-Rundfahrt und „Angie“ treffen

Kardinal treffen auf Münchner Oktoberfest

STA-Demo auf Kirchentag

.....
Dein Vorschlag

Bitte bis Ende Januar an das
TEAM ;-))
um Andreas abgeben.